

Unserem Schwimmstar gelingt beim Weltcup in Durban ein tolles Comeback

Rogan schlägt zurück: Rekorde und Platz zwei

SCHWIMMEN

Markus Rogan (27) meldete sich beim Weltcup in Durban nach verpatzter WM eindrucksvoll zurück: Platz zwei und gleich drei Rekorde.

Durban. Das ist die richtige Antwort auf die Prügel-Affäre von Rom. Zum Auftakt des Kurzbahn-Weltcups in Südafrika schwamm unser im August sotiefgefallener Schwimmstar wie in seinen besten Zeiten. Über 100 Meter Rücken belegte er in 50,52 hinter seinem US-Trainingspartner Peter Marshal Platz zwei und verbesserte zugleich seinen Rekord um 9/100. Für diese tolle Leistung kassierte er 1.000 Dollar. Rogan, der sich mit neuer Kurzhaar-Frisur präsentierte, war schon in den Vorläufen mit 50,75 der Schnellste.

Auch über 100 Meter La-

gen schwamm Rogan im Finale mit 53,37 erneut Rekord (alte Bestmarke 53,57), was Rang vier (Sieger: Fesikow) bedeutete. Was für ein Rogan-Comeback! Schon am Vormittag in den Vorläufen hatte Rogan seinen Rekord über 100 m Kraul um 14/100 auf 48,89 Sekunden gedrückt.

Streicheleinheiten. Das harte Training im Olympic Pool der USC-University unter Starcoach Salo und mit seinen alten US-Kumpels, darunter Ex-Weltrekordler Peter Marshal, hat sich also ausgezahlt. Der „Bad Boy“ des Sommers hat sich damit wieder Streicheleinheiten verdient.

Rogan zu den Vorfällen in Rom: „Ich bin illegalerweise über eine Wand geklettert. Dann wurde ich niedergeschlagen. Die physischen Schmerzen waren



Was für ein Comeback: Markus Rogan schwamm Bestzeiten.

nichts im Vergleich mit der Realisierung, wie wenig echte Freunde ich habe. In den letzten Wochen habe ich neu lernen müssen, wem ich vertrauen kann.“

In den USA, wo er die Ba-

sis für seine großen Erfolge gefeiert hat, ist er wieder stark geworden. Ab sofort will er nur noch sportliche Schlagzeilen liefern.

Heute tritt Rogan noch über 50 Meter Rücken an.

Vor dem Gigantenduell in Berlin gegen den Super-Ami Taylor:

King Arthur machte Testament

BOXEN

Für Box-Champ Arthur Abraham (29) wird es heute der härteste Kampf seiner Karriere.

Berlin. Zum Auftakt des Super-Turniers der sechs besten Supermittelgewichtler (76,2 Kilo) trifft Abraham in Berlin (live in ATV ab 23 Uhr) vor 14 000

Fans auf Super-Ami Jermain Taylor (31), der 2005 schon mal alle vier Titel besaß. Für Ex-Mittelgewichtler Abraham ist es der erste Kampf im vier Kilo höheren Supermittelgewicht. Taylor ist zudem sieben Zentimeter größer.

Daher hat Abraham vor-

sorglich sogar ein Testament gemacht. Der Boxer: „Alles, was ich besitze, bekommt meine Familie. Mutti Silvia, Papa Grigor und mein Bruder Alexander.“ Zusätzlich schloss er eine Lebensversicherung über mehrere Hunderttausend Euro ab.



Arthur Abraham boxt heute in Berlin gegen den Ami Taylor.

Doping-Pro



Biathlon-Direktor G

Eklat: ÖS Gandler reiste ab

Susa. Der zweite handlungstag im dopingprozess gegen aktuelle und ehemalige ÖSV-Mitglieder t gestern mit einem Biathlon-Direktor kus Gandler reiste Protest ab. Der ehemalige Langläufer: „Hier nicht fair“ fühlte mich ver kelt.“ Er wird jetzt terreichische Bot und das Justizmin um einschalten Richterin hatte lehnt, wichtige I kumente überset lassen. Was G dazu noch äry „Chefankläger“ I Schamasch“ (me scher Direktor IOC) war zum P gemeinsam mit Staatsanwalt ang „Die sind aus der gestiegen, als wä von einem Grillf kommen. Es geht mit rechten Ding Der Prozess wird Dezember fortges

ATV – IHR TICKET ZU DEN WICHTIGEN SPORTEREIGNISSEN DER WELT.



ARTHUR
THE KING
ABRAHAM

VS.

JERMAIN
BAD INTENTIONS
TAYLOR



MIT ATV LIVE DABE

HEUTE UM
22:45
BOX NIGHT LIVE